



Halslifting – Verjüngertes Erscheinungsbild der Halspartie

Ziel dieser Operation ist es, ein natürliches, verjüngtes Erscheinungsbild der Halspartie mit kaum sichtbaren Narben zu erreichen: Dafür werden die durch den Verlust der Gewebeelastizität betroffenen Areale gestrafft. Bitte achten Sie unbedingt darauf, am Operationstag nüchtern zu kommen.

Der Eingriff wird stationär in der Klinik in Vollnarkose oder Lokalanästhesie, kombiniert mit einem Dämmer Schlaf (Sedation), durchgeführt.

Über die mit kleinen Pflasterchen (Steri-Strip) geschützten Nähte tragen Sie in den ersten zwei Wochen nachts und wenn Sie sich zu Hause aufhalten eine Halskrause. **Sie sollten in den ersten Tagen mit erhöhtem Kopfteil schlafen und keine Arbeiten in gebeugter Körperhaltung durchführen.**

Zum Abschwellen empfehlen wir feuchte Umschläge oder ein Coldpack (nicht direkt aus dem Gefrierfach!). Sie dürfen duschen, nachdem der erste Verband entfernt wurde, auch Ihre Haare waschen. Haare färben dürfen Sie frühestens sechs Wochen nach dem Eingriff. Sonnenbaden, Solarium, Sauna und Dampfbad sind während der ersten drei Wochen unbedingt zu unterlassen. Zwei Wochen vor und sechs Wochen nach der Operation dürfen Sie zudem nicht rauchen, um Durchblutungsstörungen und eine dadurch bedingte schlechte Wundheilung zu vermeiden.

Nach dem Eingriff besuchen Sie zweimal die manuelle Lymphdrainage im Gesichtsbereich, um den Heilungsverlauf zu fördern, Schwellungen und Blauverfärbungen schneller abheilen zu lassen. Mögliche Gefühlsstörungen oder Bewegungseinschränkungen können auftreten, die dann im Normalfall zeitlich beschränkt sind.

Die erste postoperative Kontrolle findet 5-7 Tage nach dem Eingriff statt. In der ersten Zeit werden Sie etwas aufgedunsen wirken, kleine Blutergüsse während der ersten 2 Wochen sind völlig normal. Ein absolut symmetrisches Resultat ist nicht zu erreichen.

Eine Arbeitsunfähigkeit liegt 2 Tage nach dem Eingriff vor, bitte planen Sie diese auf jeden Fall ein. Voll gesellschaftsfähig sind Sie voraussichtlich nach 3 Wochen.

Diese Operation wird nicht von der Krankenkasse übernommen.